Open in app or online

Ene, mene, Myokarditis: Die Impfschadenslotterie

Laut einer dänischen Studie waren Impfschäden bei bestimmten Chargen des Biontech-„Vakzins“ massiv gehäuft. Gab es ein globales Impfexperiment im Impfexperiment?

MILOSZ MATUSCHEK

JUN 28

SHARE

Bringen Licht ins Dunkle der Impfchargen: Die Professoren Dyker und Matysik bei PunktPreradovic (Screenshot: Odysee)

Upgrade to paid

Share

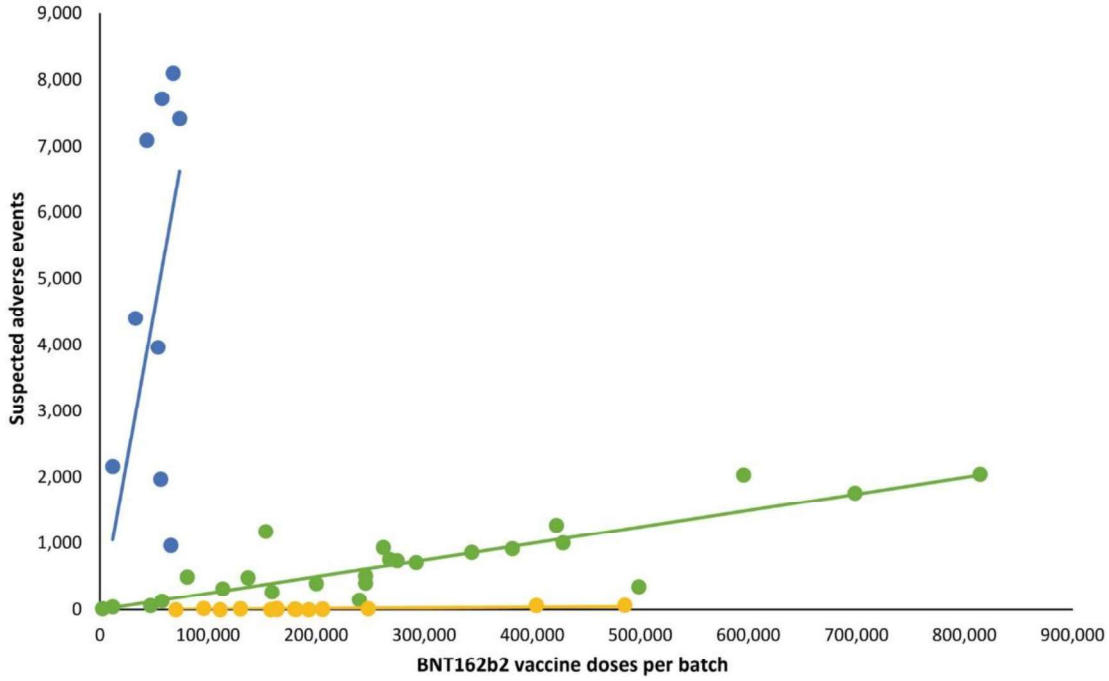
Leave a comment

Es kann nun als gesichert gelten, was viele Impfkritiker bisher vermuteten und was von Biontech bisher dementiert worden war: das Biontech-„Vakzin“ ist in seiner Wirkung und Nebenwirkung nicht einheitlich. Vielmehr gibt es verschiedene Chargen, die sehr unterschiedliche ungewollte Wirkungen haben können. Wirkungen bis hin zum Tod.

Welche Charge hätten Sie denn gerne?

Zu diesem Ergebnis kommen Forscher aus Kopenhagen, welche die Verdachtsfälle auf Impfschäden einer öffentlich zugänglichen dänischen Datenbank mit den Chargen des Pfizer-Vakzins verglichen. Bei sieben Millionen Verimpfungen gab es 70 000 Verdachtsmeldungen, 20% davon betrafen ernsthafte Nebenwirkungen, zudem gab es 579 Todesfälle. Die Chargen lassen sich in drei Kategorien aufteilen: solche mit keinerlei Nebenwirkungen (gelb), solche mit gehäuften Nebenwirkungen (grün) und schliesslich solche mit sehr stark gehäuften Nebenwirkungen (blau).

Grafisch dargestellt sieht das dann so aus, wobei jeder Punkt für eine Charge steht (es wurden 52 Chargen verimpft, die Größe der Charge variiert zwischen 2000 und mehr als 800 000 Dosen):



(Screenshot: Studie)

In Deutschland hat sich eine Gruppe von Chemikern und Physikern rund um die Professoren Gerald Dyker (Bochum) und Jörg Matysik (Leipzig) mit dieser und anderen Fragen beschäftigt und diesbezüglich schon mehrere Briefe an das Paul- Ehrlich-Institut und an Biontech geschickt, bei höchst spärlichen Antworten. Hierzu schrieb ich schon am 7. Februar 2022:

Auf Nachfragen von Chemikern zu Nanolipiden, Verfärbungen des Impfstoffs

oder gehäuften Nebenwirkungen nach Chargen-Nummern antwortet man aus der Goldgrube entweder mit Allgemeinplätzen, mit Gegenfragen oder mit Nichtwissen. Auf der privaten Webseite «How bad is my batch», wird aufgrund von Meldungen im öffentlichen Register VAERS aufgelistet, bei welchen Impfstoffchargen massiv gehäufte Reaktionen vorkommen. Biontech kennt angeblich diese Webseite nicht und weiß auch nichts zu Häufungen von Nebenwirkungen bei bestimmten Chargen. Ist das nicht eine merkwürdige Firma, die so wenig über die Gegenwart aber angeblich alles über die Zukunft weiß?

Die Professoren gehen nun in einem sehr sehenswerten Gespräch bei Milena Preradovic (wegen Zensurgefahr nur auf Odysee zu sehen) auf die neue Studie und viele weitere offene Fragen (Nanopartikel, Wirksamkeitskontrolle durch das Paul-Ehrlich-Institut, Test-Toleranzen) ein und werfen höchst relevante Fragen auf.

- Wie kann es sein, dass manche Chargen (gelb, 30% aller Verimpfungen) gar keine Verdachtsmeldungen generierten? Handelte es sich hier schlicht um Placebos? Das müssten nach der gängigen Definition Injektionen ohne mRNA, also den Wirkstoff, gewesen sein.
- Die Chargen mit den meisten Verdachtsfällen wurden erst spät eingeführt und waren zahlenmässig die kleinsten. Zugleich fielen auf diese die meisten Verdachtsfälle zurück. Wurden diese Chargen schon bald (heimlich) vom Markt genommen? Bei diesen Chargen kamen bis zu eine Verdachtsmeldung auf 6 bzw 10 Verimpfungen, ein exorbitanter Wert. Zugleich entfallen fast 50% aller Todesfälle auf diese Chargen. Und das, obwohl diese gefährlichsten Chargen nur 5% aller Verimpfungen betrafen. Die kleinste und gefährlichste Charge generierte am meisten Opfer.
- Die sehr konstante Verteilung der Impfschäden auf bestimmte Chargen lässt das Impfgeschehen in Dänemark wie ein Experiment im Experiment erscheinen. Hat man mit unterschiedlichen Zusammensetzungen in den Vakzinen experimentiert? Wie die Professoren Dyker und Matysik betonen, konnten die Mengen der

Inhaltsstoffe sich in einem extrem weiten Toleranzbereich befinden. Sollte es bei Nanopartikeln nicht etwas ausmachen, ob man die einfache oder vierfache Menge injiziert bekommt? Zumal diese Nanopartikel auch noch von den Herstellern selbst als hautreizend und krebserregend bezeichnet wurden? Es überrascht in diesem Zusammenhang übrigens nicht, dass die Meldungen von "Turbokrebs" zugenommen haben.

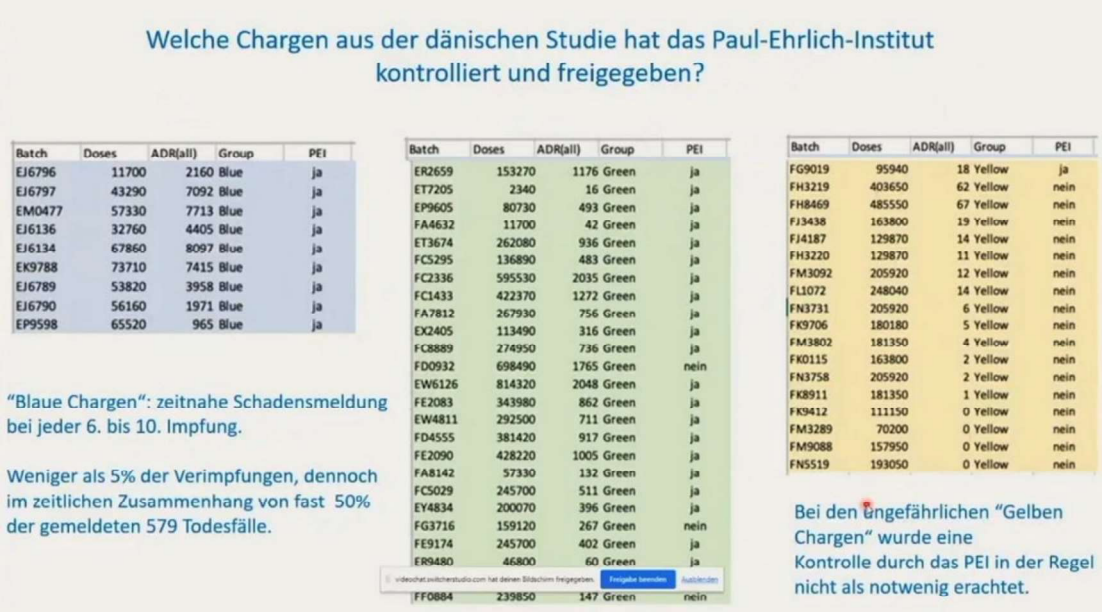
Totalausfall Paul-Ehrlich-Institut

Haarsträubend ist schliesslich das zu nennen, was die Professoren über das Paul-Ehrlich-Institut berichten, also die dem Gesundheitsministerium unterstellte Impfstoffzulassungs- und sicherheitsbehörde. Das PEI ist quasi das offizielle Bollwerk des „Teams Wissenschaft". Es hat EU-weit (und damit auch in Dänemark) die Chargen freigegeben und kann (oder will) einfache Fragen zur ihrer Zusammensetzung und Gefährlichkeit nicht beantworten. Konfrontiert mit den Fragen der Professoren, verschickte das PEI einen Bescheid, in dem es mitteilte, nun keine weiteren Fragen mehr beantworten zu wollen. Die Professoren klagen nun vor dem Verwaltungsgericht. Das PEI hat bisher auch die Abrechnungsdaten zu den Impfnebenwirkungen von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung nicht abgerufen. Es verschickt seit geraumer Zeit zudem keine Sicherheitsberichte mehr. Was machen die Leute dort eigentlich beruflich?

Das PEI behauptet auch, das Vakzin auf seine Wirkung getestet zu haben. Wie soll das gelaufen sein, wenn nicht in klinischen Studien? Oder gibt es einen Schnelltest für die Produktion von Spike-Proteinen durch mRNA? Das PEI müsste mal alle Prozesse der Vakzinprüfung detailliert, minutiös und transparent sowie für externe Wissenschaftler nachvollziehbar aufschlüsseln. Für das Bollwerk des Teams Wissenschaft sicher kein Problem, ausser man hat massiv etwas zu verbergen.

Wie läuft die Wirksamkeitsprüfung ab? Diese Frage lässt sich nicht weggrinsen (Screenshot: Twitter)

Richtiggehend grotesk wird es jedoch, wenn man betrachtet, welche Chargen das PEI freigegeben hat und welche nicht. Das PEI hat verlässlich die gefährlichsten Chargen freigegeben, die ungefährlichsten nicht. Spätestens an dieser Stelle, muss jetzt jeder im Mainstream mal innehalten und sich fragen: Ok, Was ist die Aufgabe einer Impfstoffsicherheitsbehörde? Zu verhindern, dass gefährliche Impfstoffe in den Verkehr gelangen. Wie erfüllt das PEI diese Aufgabe? Es lässt genau die gefährlichsten in den Verkehr. Das wäre so, wie wenn die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien konstant Disney-Filme vom Markt nimmt und Kinderpornografie zulässt.



(Screenshot: Odysee, Milena Preradovic)

Aktion: Für jedes neue Jahresabo von 77 Euro gibt es nun **kostenlos das signierte Buch "Kryptopia" dazu** (solange der Vorrat reicht). Ich kann Ihnen auch manuell ein Abo per Überweisung oder PayPal einrichten. Schreiben Sie mir: kontakt@idw-europe.org

Upgrade to paid

Leave a comment

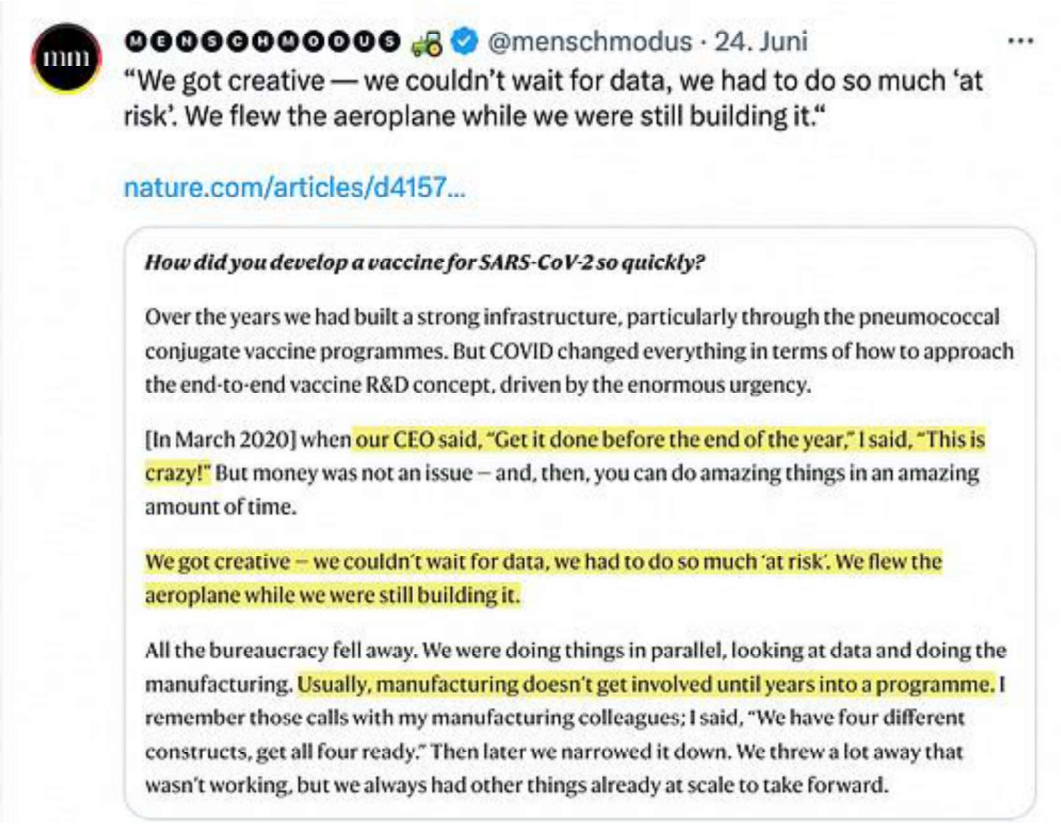
Share

Interessant ist auch, wie das PEI bei der Prüfung vorgeht. Besucht es die Herstellungslabore und nimmt dort unangemeldet Stichproben? Nein, das PEI lässt sich die zu prüfenden Proben tatsächlich zuschicken. Das ist so, meint Professor Matysik, wie wenn sich das Gesundheitsamt eine Essensprobe zur Prüfung per Pizzataxi kommen ließe. Es gibt nichts bei der Zulassung von Impfstoffen, was es nicht gibt, lernt man hier. Und scheinbar auch nichts, was es woanders nicht geben darf.

Die dänische Studie zeigt auf, dass Biontech gegenüber den Professoren Dyker und Matysik dreist gelogen hat, als man behauptete, die Chargen seien alle gleich. Noch gewaltiger sind die Vorwürfe an das PEI. Wurde hier massiv geschlampt? Oder hat man vorsätzlich die Augen vor den Gefahren der Impfstoffe verschlossen? Wie konnten die gefährlichen Chargen durch die

Prüfung kommen? Diese Frage dürfte auch die 70 000 dänischen Impfopfer brennend interessieren, sowie die Angehörigen der 579 im Zusammenhang mit der Impfung Verstorbenen.

Das deutsche Paul-Ehrlich-Institut scheint gerade die inkompetenste und gefährlichste Behörde der Welt zu sein. Das gilt vor allem, wenn man weiss, unter welchen zweifelhaften Umständen die Impfstoffe geprüft wurden, um möglichst schnell auf den Markt geworfen zu werden.



(Screenshot: Twitter, Link zu Nature)
Die unterschiedlichen Chargen könnten Aufschluss darüber geben, wie die Impfkampagne genau gelaufen ist. Derzeit gibt es vor allem Fragen.

- Liess man zuerst Placebos auf die dänische Bevölkerung los, um alle in Sicherheit zu wiegen?
- Hat man versucht in der Vielzahl von Placebos die exorbitant hohe Quote an Impfschäden in den gefährlichen Chargen zu verstecken?
- Was genau war in den gefährlichen Chargen drin?
- Wie verliefen die Verimpfungen der gefährlichen Chargen in den anderen Ländern?

Fakt ist: Für die Aufklärung des grössten Gesundheitsskandals der Welt dürften die gefährlichen blauen Chargen eine grosse, wenn nicht entscheidende Rolle spielen. Der Ruf des PEI ist jetzt schon ruiniert. Wer soll dieser Behörde noch irgendetwas glauben?

Da ich immer wieder gefragt werde, was die einfachste Möglichkeit ist, in Bitcoin zu investieren: Mit der App Relai geht es in wenigen Schritten und ohne komplizierte Anmeldung. Mit meinem Referral-Code REL54052 sparen Sie Gebühren.

Danke an alle, die freien Journalismus unterstützen, auf welche Art auch immer! Wenn Sie mich öfter lesen, denken Sie doch gerne über ein Abonnement nach.

Meine Arbeit ist nur durch Ihre Unterstützung möglich, auch wenn ich derzeit die meisten Artikel frei zur Verfügung stelle. Ich kann Ihnen auch manuell ein Abonnement einrichten. Auch Teilabos oder ermäßigte Abos sind möglich, sprechen Sie mich gerne darauf an.

Der Preis für ein Abonnement beträgt 77 Euro pro Jahr oder 7 Euro pro Monat.

- *Paypal (Senden drücken), bitte Mailadresse nicht vergessen!*
- *Lightning/Bitcoin:* https://tippin.me/@m_matuschek
- *Weitere Möglichkeiten auf Nachfrage (Überweisung)*
- *Abo (auf "Subscribe now" klicken)*

Upgrade to paid

Share

Leave a comment

- *Oder wollen Sie ein Abo verschenken?*

Give a gift subscription

Dieser Beitrag von Freischwebende Intelligenz ist für alle frei zugänglich.

Wenn Sie alle Beiträge von mir lesen wollen, schließen Sie bitte ein Abonnement ab. Wenn Sie bereits ein Abonnement haben, können Sie sich hier mit Ihrer Mailadresse einloggen und im Archiv alle Beiträge lesen.

Gesendet: Mittwoch, 21. Juni 2023 um 13:43 Uhr
Von: "Milosz Matuschek – Freischwebende Intelligenz" <miloszmatuschek@substack.com>
An: mlindner@online.de
Betreff: Die Angst der Experten vor Kritik

Open in app or online

Die Angst der Experten vor Kritik

Wissenschaft, die keinen Widerspruch duldet, ist Ideologie. Doch wann fällt die Mehrheit vom Glauben ab?

MILOSZ MATUSCHEK

JUN 21

SHARE

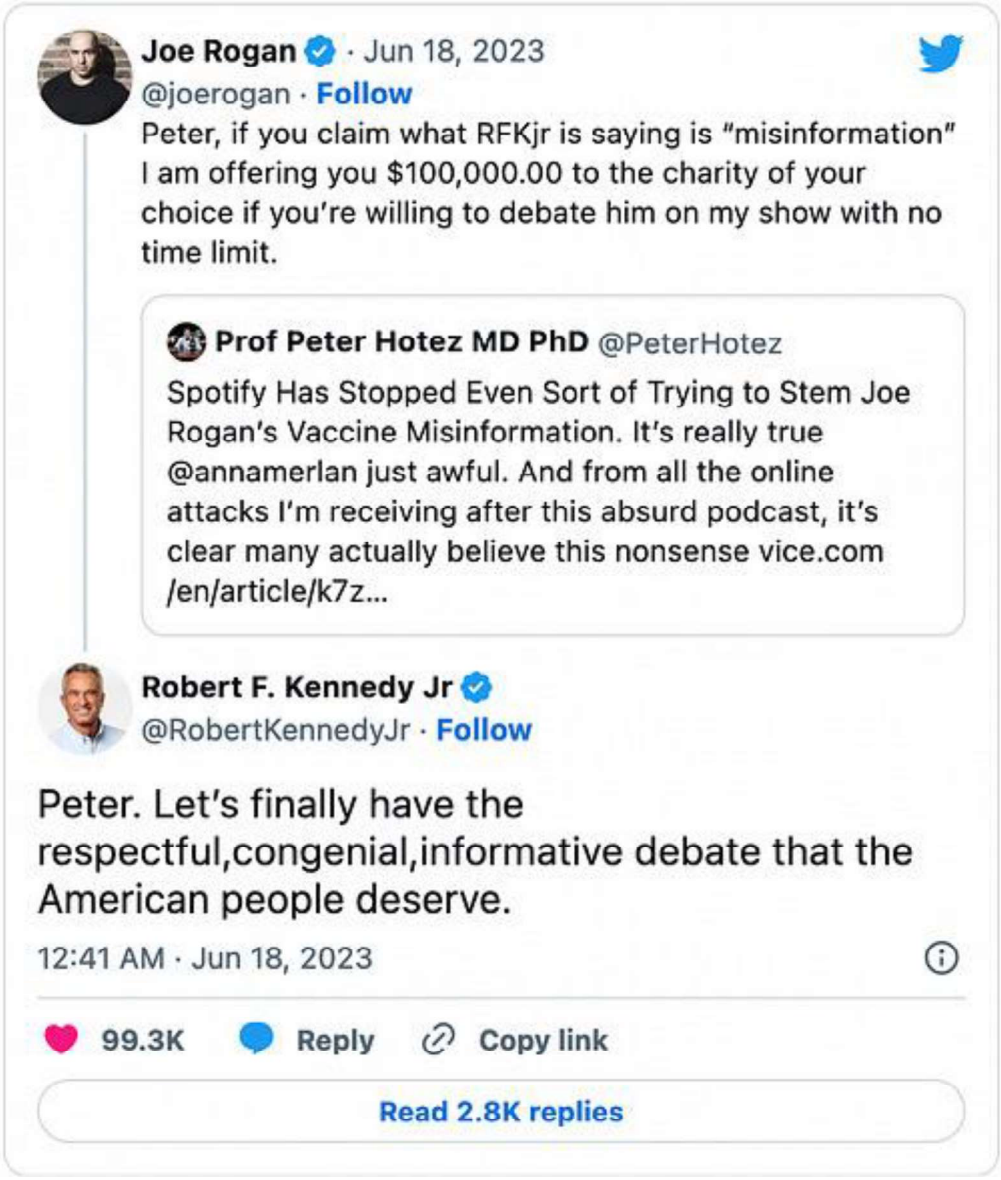
So wie der Schimmelpilz Feuchtigkeit und Wärme braucht um sich zu entfalten, brauchen auch Ideologien ein fruchtbares Milieu. Doch ihr Biotop ist ein künstliches, steriles und inszeniertes. Ideologien entfalten sich allein im luftleeren Raum, im Vakuum, wo es keine anderen störenden Elemente, wie zum Beispiel Argumente gibt, den natürlichen Feind jeder Ideologie.

Ideologien zerbrechen deshalb in der Regel nicht an ihrem eigenen Bullshit, dieser ist ja bereits Programm, mit dem Schweigen und der Feigheit der Mehrheit als ihr Dünger. Nein, sie zerbrechen wenn dann erst an der Realität. Deshalb ist es wichtig, dass die Ideologie möglichst nie mit der Realität konfrontiert wird. Wie viel kostet es, einen Mainstream-Experten in eine echte Debatte zu schicken? Dieser totalen Autorität müsste es ja ein leichtes sein, jede häretische Mindermeinung mit ihrer geballten Kompetenzkraft zu pulverisieren. Jede Gelegenheit dazu müsste dieser Autorität willkommen sein, denn wer würde auf die Demütigung von Covidioten, Wissenschaftsverweigerern und Verschwörungsideologen verzichten?

Doch eine solche Debatte scheint unbezahlbar zu sein. Der Mainstream-Experte und offizielle Impfluenzer der Stunde wurde während der Pandemie wie ein Preisboxer herumgereicht, der angeblich fantastisch kämpft, aber sich letzlich immer nur auf einer ewigen Promo-Tour befindet, wo er für die Kameras posiert und ein paar Schläge in die Luft macht, aber nie in den Ring steigt. In den USA war das während der Pandemie neben Fauci ein gewisser Peter Hotez, der wie die Karikatur eines offiziellen Experten aus einem 80er Jahre Teenie-Horrorfilm wirkt: Immer brav im weissen Kittel, Schnauzer, Brille, Fliege (Lauterbach lässt grüßen), mit arrangiertem Bücherregal in einem Raum, der ein wenig aussieht wie ein unaufgeräumtes Kinderzimmer. Sein einziges Talent besteht darin, den aktuellen Stand des Irrtums (oder der Lüge) möglichst selbstsicher in die Kamera zu referieren. Hotez stolperte sich wie Lauterbach über Irrtümer und Falschaussagen nach vorne, und das immer in Richtung der nächsten Impfung.

Wissenschaft, die keinen Widerspruch duldet ist keine Wissenschaft, sondern Ideologie. Inzwischen hat sich für Peter Hotez sogar ein Preisgeld von zuletzt

1,5 Mio. Dollar angesammelt, wenn dieser bereit wäre, mit Robert Kennedy Jr. in einer Sendung von Joe Rogan über Sinn und Unsinn der Covid-Impfungen zu debattieren. Rogan selbst hat diese Aktion auf Twitter initiiert, weitere Spender fanden sich schnell.



Peter Hotez oder: Die Angst des öffentlichen Experten vor Widerspruch (Screenshot: Twitter)

Doch Hotez kneift. Ist er womöglich zu beschäftigt mit kostenlosen Pseudo-Interviews auf Mainstream-Kanälen, wo ihm nicht widersprochen wird? Rechnet er sich durch, wie viel seine Reputation wert ist? Oder hat er quasi „Auftrittsverbot", um das Narrativ nicht zu gefährden? Der öffentliche Experte

ist nun mal die Stütze des Narrativs. Der Fallobst-Boxer Hotez weiss, dass er im Boxring der Realität keine Minute stehen würde, genau wie die Lüge, die er mit seinen Auftritten maskiert. Immerhin: Diejenigen, die mal die ganze Welt retten wollten, kämpfen gerade um ihren Ruf und jeder kann es sehen. Sie haben ihre Schuldigkeit ohnehin getan: Dafür zu sorgen, dass die Kuh möglichst lange gemolken werden kann.

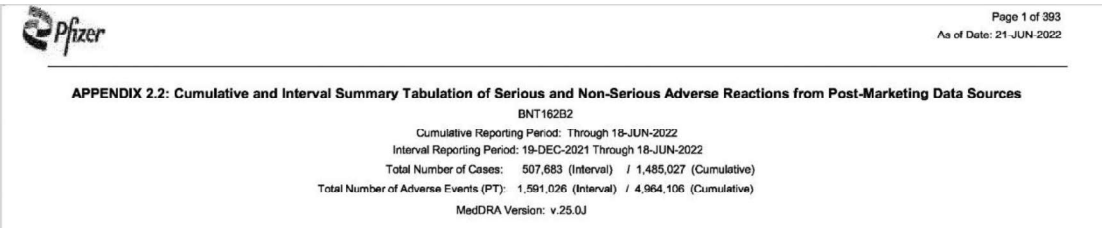
Aktion: Für jedes neue Jahresabo von 77 Euro gibt es nun **kostenlos das signierte Buch "Kryptopia" dazu** (solange der Vorrat reicht). Ich kann Ihnen auch manuell ein Abo per Überweisung oder PayPal einrichten. Schreiben Sie mir: kontakt@idw-europe.org

Upgrade to paid

Leave a comment

Share

Wenn sich Dr. Ahnungslos mit korrupten Regierungen und willfährigen Medien verbündet, ist die Katastrophe nicht weit. Diese lässt sich nun auch anhand von Pfizers eigener Daten (bis Juni 2022) (siehehier und hier) ablesen, die vor kurzem veröffentlicht worden sind. Nahezu 5 Mio. Fälle von Nebenwirkungen sind Pfizer demnach selbst bekannt.


Pfizer

Page 1 of 393
As of Date: 21-JUN-2022

APPENDIX 2.2: Cumulative and Interval Summary Tabulation of Serious and Non-Serious Adverse Reactions from Post-Marketing Data Sources

BNT162B2

Cumulative Reporting Period: Through 18-JUN-2022
Interval Reporting Period: 19-DEC-2021 Through 18-JUN-2022
Total Number of Cases: 507,683 (Interval) / 1,485,027 (Cumulative)
Total Number of Adverse Events (PT): 1,591,026 (Interval) / 4,964,106 (Cumulative)
MedDRA Version: v.25.0J

Brought to you by Pfizer: Millionen an Impfnebenwirkungen

Hinzu kommt noch eine große Dunkelziffer an ungemeldeten Fällen sowie die Daten der Krankenkassen, die sich die zuständige Impfsicherheitsbehörde - in Deutschland das Paul-Ehrlich-Institut - beharrlich weigert, anzunehmen. Spekuliert man dort tatsächlich auf Aufklärungsstopp durch selbstverursachten Datenstau? Derweil löscht man kritische Kanäle, versteckt Impfschäden hinter Long Covid oder schickt den Impfluenzer Hirschhausen, der die ganze Zeit für die Impfung getrommelt hat auf einepseudo-investigative Suche nach Impfschäden. Welche Überraschung will man erwarten, wenn Mittäter und

Komplizen zu Aufklärern in eigener Sache bestellt werden? Hirschhausen hat das Geschäftsmodell perfektioniert, er verdient an allen Seiten der inszenierten Katastrophe mit, und ist mit einer von Bill Gates mit 1,4 Mio. Euro gesponserten Klimastiftung auch schon am nächsten Thema dran.

Corona ist ein pseudowissenschaftlicher Kult, der sich wie jeder Kult nur langsam zersetzt. Die medialen Narrative unserer Zeit sind von den gedanklichen Prozessen einer Weltuntergangssekte nicht mehr zu unterscheiden. Nach dieser Denkart ist immer Katastrophe. Und wenn sie nicht eintritt, wird einfach die nächste Modellierung in den Raum geworfen. Denn noch wichtiger als die Katastrophe selbst ist die Erwartung der Katastrophe. Im Kern ist jeder Katastrophen-Kult nur erfolgreiches Erwartungsmanagement, ein pseudowissenschaftliches Gefängnis der Angst.

Die einzige Möglichkeit, um das Spiel gegen den Kult zu gewinnen, ist: nicht mitspielen.

Da ich immer wieder gefragt werde, was die einfachste Möglichkeit ist, in Bitcoin zu investieren: Mit der App Relai geht es in wenigen Schritten und ohne komplizierte Anmeldung. Mit meinem Referral-Code REL54052 sparen Sie Gebühren.

Danke an alle, die freien Journalismus unterstützen, auf welche Art auch immer! Wenn Sie mich öfter lesen, denken Sie doch gerne über ein Abonnement nach.

Meine Arbeit ist nur durch Ihre Unterstützung möglich, auch wenn ich derzeit die meisten Artikel frei zur Verfügung stelle. Ich kann Ihnen auch manuell ein Abonnement einrichten. Auch Teilabos oder ermäßigte Abos sind möglich, sprechen Sie mich gerne darauf an.

Der Preis für ein Abonnement beträgt 77 Euro pro Jahr oder 7 Euro pro Monat.

- *Paypal (Senden drücken), bitte Mailadresse nicht vergessen!*
- *Lightning/Bitcoin: https://tippin.me/@m_matuschek*
- *Weitere Möglichkeiten auf Nachfrage (Überweisung)*
- *Abo (auf "Subscribe now" klicken)*

Upgrade to paid

Share

Leave a comment

- *Oder wollen Sie ein Abo verschenken?*

Give a gift subscription

Dieser Beitrag von Freischwebende Intelligenz ist für alle frei zugänglich. *Wenn Sie alle Beiträge von mir lesen wollen, schließen Sie bitte ein Abonnement ab. Wenn Sie bereits ein Abonnement haben, können Sie sich hier mit Ihrer Mailadresse einloggen und im Archiv alle Beiträge lesen.*

© 2023 Dr. Milosz Matuschek
Dr. Milosz Matuschek, casella postale Nr. 45, 6675 Cevio, Switzerland
Unsubscribe

Get the app Start writing